

Pressemitteilung

München, den 1. Juli 2011

Knorr-Bremse spendet Auto für DocStop

Der Verein "DocStop für Europäer e. V." wurde 2007 ins Leben gerufen, um in- und ausländische Lkw-Fahrer mit einer professionellen und unkomplizierten medizinischen Unterwegsversorgung zu unterstützen. Knorr-Bremse, Förderer und Partner der Initiative DocStop, unterstützt den Verein – zusätzlich zu seiner Fördermitgliedschaft – mit der Spende eines Pkws, der zukünftig als „Doc-Mobil“ auf die Reise gehen wird.

Im Juni 2011 übergab Knorr-Bremse das Fahrzeug an DocStop – ein VW Passat, mit dem die Mitarbeiter des Vereins zukünftig zu allen erforderlichen Anlässen flexibel auf Reisen gehen können. Rainer Bernickel, Vorstandsmitglied von DocStop, bedankte sich bei Knorr-Bremse: „Durch Ihre großzügige Spende und Ihr hohes, soziales Engagement unterstützen Sie DocStop in einer überdurchschnittlichen Form und leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Straßenverkehr.“

Ob Zahnschmerzen, Dauerkopfwahl oder eine plötzlich auftretende Sehschwäche – unter BerufskraftfahrerInnen gilt häufig die Devise „Augen zu und durch“. Die Beschwerden werden oftmals ignoriert oder durch Eigenmedikation behandelt, da der hohe Termindruck keinen zeitaufwändigen Arztbesuch erlaubt.

Hier setzt DocStop an: Wer mit dem Lkw auf den transeuropäischen Straßen unterwegs ist und unter gesundheitlichen Beschwerden leidet, kann sich täglich rund um die Uhr an DocStop wenden. Dem Fahrer werden DocStop-Partner – meist mit Öffnungszeiten, Kontaktdaten und Parkplatzmöglichkeiten – genannt. Dies sind entweder Anlaufstellen wie Rast- bzw. Autohöfe oder aber Arztpraxen und Krankenhäuser in unmittelbarer Nähe der Anlaufstellen bzw. der Ausfahrten von Autobahnen. Das dortige Servicepersonal unterstützt BerufskraftfahrerInnen bei der Suche nach einem geeigneten Arzt. An 365 Tagen im Jahr ist eine Hotline 24 Stunden lang durch geschulte Mitarbeiter besetzt, die fast alle europäischen Landessprachen abdecken.

„Wenn wir uns für die Gesundheit der Fahrer und Fahrerinnen engagieren, dann leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen, sondern sorgen zudem für eine erhöhte Verkehrssicherheit. Als Anbieter sicherheitsrelevanter Systeme ist dies ein zentrales Thema für uns und steht im Mittelpunkt unserer Geschäftstätigkeit“ so Dr. Raimund Klinkner, Vorstandsvorsitzender der Knorr-Bremse AG. „Wir freuen uns deshalb ganz besonders, diese sinnvolle und nützliche Initiative erneut zu unterstützen.“

Der **Knorr-Bremse Konzern** ist weltweit der führende Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt das Unternehmen seit über 100 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremssysteme voran. Weitere Produktfelder sind im Bereich Systeme für Schienenfahrzeuge automatische, elektropneumatisch oder elektrisch angetriebene Einstiegssysteme, außerdem Klimaanlage, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer sowie Bahnsteigtüren. Die Bandbreite des Bereichs Systeme für Nutzfahrzeuge umfasst neben dem kompletten Bremssystem inklusive Fahrerassistenzsystemen Drehschwingungsdämpfer und Lösungen rund um den Antriebsstrang sowie Getriebesteuerungen zur Effizienzverbesserung und Kraftstoffeinsparung.

Kontakt:

Knorr-Bremse AG
Moosacher Straße 80
80809 München

Christoph Günter
Leiter Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0)89 3547 1402, Fax: +49 (0)89 3547 1403
E-Mail: christoph.guenter@knorr-bremse.com
www.knorr-bremse.com